

Open Innovation zur Belebung der Demokratie ^[1]

Einreichung für Verwaltung im Wandel ^[2] | Kategorie: keine



Beschreibung

Open Innovation bietet ein enormes Potenzial zur Belebung und Erneuerung unserer Demokratie. Vor allem auf der Ebene der kleineren Einheiten (Gemeinden und Städte, evt. auch die Länder) können die Bürger durch Open Innovation Plattformen aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Damit könnte der allgemeinen Politikverdrossenheit über eine rein repräsentative Demokratie, in der die Bürger kaum mehr ein direktes Mitspracherecht haben, ein Stück weit begegnet werden und eine Innovationskultur gefördert werden.

Es bieten sich viele Themen für die Einbeziehung der Bürger durch Open Innovation Mechanismen an. Das Spektrum reicht von der Vorbereitung und letztlich Entscheidung über Einzelprojekte in der Region (Bauten, Verkehrsmaßnahmen) bishin zur Beratung über allgemeine Budgetfragen. Die Verwaltung würde mit der Bereitschaft, die Öffentlichkeit stärker in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, auch ein deutliches Innovationssignal für den eigenen Bereich

Ideendetails

Erstellungsdatum	erstellt am 9. September 2015 - 11:24 bearbeitet am 9. September 2015 - 11:48
Interaktionen	7 Feedback 5 likes

User-Info

Benutzername	Hannes Selhofer
Benutzername	hazelnut ^[3]
E-Mail	hannes.selhofer@gmx.net
Level	Level 8 (A:70 C:33 T:21)

von Welten_Wandler [4], am 26. Oktober 2015 - 18:46

Ich denke außerdem, dass hierbei auch neue Ideen ins Gespräch kommen könnten, die von der OI Debatte vielleicht gar nicht angedacht wurden. Verschiedene Ideen könnten miteinander kombiniert werden und so neue Ideen wieder daraus entstehen.

von hazelnut [3], am 22. September 2015 - 8:48

Ich habe mit meinem Vorschlag eigentlich nicht gemeint, dass OI zur Durchführung von Abstimmungen / Volksentscheiden genutzt wird, sondern eher zur Meinungsbildung im Vorfeld. Zum Beispiel, in dem Bürger Vorschläge einbringen können, und andere diese Vorschläge diskutieren können. So entsteht ein Stimmungsbild. Wir haben das ja heute schon in sozialen Foren - es könnte aber durch moderne OI Methoden strukturierter und zielgerichteter durchgeführt werden.

von burgstallerfj [5], am 22. September 2015 - 7:21

An und für sich geht bei einer Demokratie Stärke vom Volk aus. Die Parteien bzw. Politiker sind an und für sich Volksvertreter und müssten dem Willen des Volkes vertreten, leider ist es dem aber nicht so => die eigenen Interessen stehen im Vordergrund! Direkte Demokratie wie in der Schweiz angewandt in Verbindung mit Open Innovation wäre meiner Meinung nach ein Ansatz => dies müsste jedoch eine Verfassungsänderung nach sich ziehen! Man müsste herausfinden statistisch gesehen wieviele Personen eine

von burgstallerfj [5], am 22. September 2015 - 7:20

eine Stimme des Voters bzw. Ideengebers entspricht! zB. 1 Ideengeber und 500 Voter entsprechen statistisch gesehen 5000 wahlberechtigte Stimmen! Die weitere Frage was sich mir stellt: für wen steht dies offen! Personen ab 16 Jahre, Österreicher usw.? Wie kann man sicherstellen das hier kein Missbrauch von statten geht?

von Gerhard01 [6], am 21. September 2015 - 23:06

Ein Ansatz wäre durch direkte "Demokratie" und Onlinevotings die Politiker auszuhebeln und den Willen der Mehrheit durchzusetzen. Politiker nur mehr auf eine gewisse Zeit sein zu dürfen usw.. Unvorstellbar?

von burgstallerfj [5], am 18. September 2015 - 7:56

Hallo! An und für sich sprechen wir hier von direkter Demokratie, die aber leider nicht so funktioniert und funktionieren wird. Da unsere politische Vertreter nur nach dem Prinzip arbeiten: wie kann ich bei der nächsten Wahl am besten abschneiden und mich als Bürgermeister/in, Landeshauptmann/frau am besten profilieren damit ich weiter in meinem Amt bleiben kann! Sorry, ehrlich gesagt ist es den meisten Politiker ziemlich Wurscht was die Mehrheit will! Die eigenen Interessen liegen im Fokus.

von aTAnAT [7], am 9. September 2015 - 21:16

Wenn die Entscheidung über Einzelprojekte durch die Bürger erfolgt, übernehmen die Bürger auch die Verantwortung für ihre Entscheidungen? Und hebt das nicht die angesprochene Kommunalpolitik aus? Ich bin für Mitwirkung und Einwirkung von BürgerInnen, die Entscheidung jedoch auf die primäre Ebene zu verlegen, halte ich für riskant.

Links

- [1] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/node/304387>
- [2] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/verwalten>
- [3] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/7023>
- [4] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/7816>
- [5] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/4908>
- [6] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/5944>
- [7] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/5631>